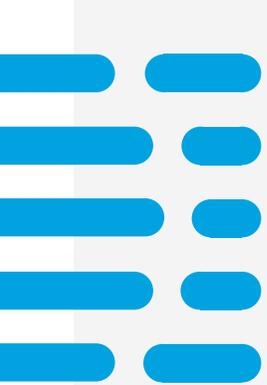


# IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen Pharmamarktes  
im ersten Halbjahr 2022*

- Grafiken -



# Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

# Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt weiterhin Einflüsse der Pandemie, wenngleich immer schwächer.
- **Im ersten Halbjahr 2022 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 6,8 %. Der Absatz wächst um 3,7 %.** Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 50,1 Mrd. Zähleinheiten (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 27,4 Mrd. Euro an Patienten abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung: Nach Rückgängen in den Monaten des ersten Quartals wird zum Quartalsende bzw. zu Beginn Q2 ein Umsatzhoch erreicht mit bisherigem Höchstwert, der primär dem Apothekenmarkt entspringt.** In der Klinik zeigen sich Februar und März als besonders wachstumsschwache Monate, wobei das Wachstum nach Zähleinheiten im März sogar einen Negativwert erreicht. Bereits im Mai hat sich dieser Trend allerdings erholt und klettert auf einen zweistelligen Spitzenwert, der fast so hoch ist, wie der bisher wachstumsstärkste Monat Januar. Im Apothekensegment stellt sich das erste Quartal stetig leicht absatzwachsend dar, fällt im April dann fast auf Null zurück und springt sodann im Mai in einen zweistelligen Bereich.
- Versucht man diese **aktuelle Entwicklung des ersten Halbjahres im Kontext der COVID-19-Pandemie** einzuordnen, so sprangen im ersten Quartal die gemeldeten Corona-Fallzahlen nach einem relativ moderaten Anstieg Ende 2021 in eine exorbitante Höhe. Diese hohen Meldedaten gingen mit der sprunghaften Verbreitung der Omikron-Infektionswelle einher, wohingegen noch im Dezember die Variante VOC B.1.6172 („Delta“) vorherrschte. Im Verlauf des Monats Mai sanken dann zwar die gemeldeten Fälle pro Tag, sprangen aber erneut im Juni und Juli nach oben. Insgesamt steigt die Inzidenz im ersten Halbjahr 2022 deutlich an, Hospitalisationen, wie bei vorangegangenen Infektionswellen blieben aber weitestgehend aus. Die hohen Erkrankungsdaten dürften mit den rückläufigen Kennzahlen im Klinik-Segment in Beziehung stehen (vgl. auch <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4>).
- **Die Umsatzentwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt** (Basis: berechnete Preise/Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne jegliche Abzüge) **des ersten Halbjahres 2022** resultiert Ende Juni in +4,4 % bzw. knapp +4,8 % Zuwachs; der Rückgang nach der Verbrauchsmenge in Zähleinheiten (ZE) im Klinikmarkt beträgt knapp 1,3 % bzw. 0,4 %.
- **Zwei der zehn führenden Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** verbuchen in Q1 und Q2 2022 Rückgänge um 11,4 % bzw. 07 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Mit 20,5 % sind Rhinologika und mit 11,7 % Analgetika die Gewinner hinsichtlich der Mengenabgabe in Mio. Zähleinheiten (Absatz) im Klinikmarkt. Das größte Wachstum erreichten allerdings ‚Sonstige Antineoplastika‘, mit einem sogar mehr als die Hälfte höheren, nämlich um 65,1 % erzielten Umsatz im Vgl. zum Vorjahr. Umsatzeinbruch um fast ein Viertel, nämlich um 23,3 % im Vgl. zum ersten Halbjahr 2021 ist für die sog. ‚Andere ZNS-wirksame Präparate‘ zu verzeichnen.

# Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V.

*Einsparungen aus Rabattverträgen nach § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Halbjahr 2022** ein Umsatzwachstum von etwas mehr als 7 %. Es wurden knapp 850,3 Mio. Packungen (+12,7 %) im Wert von 22,6 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- Zu Beginn des ersten Halbjahres sind kaum Veränderungen im gleichbleibend hohen Apothekenabsatzmarkt zu verzeichnen. Dementgegen senkt sich die Umsatzentwicklung über **die ersten drei Monate** hinweg langsam stetig ab, bis sie im **April** ihren Tiefstwert erreicht. Der **Mai** fängt diesen Abwärtstrend abrupt auf und lässt den Umsatz sich fast vervierfachen auf seinen Spitzenwert des ersten Halbjahrs.
- Die Entwicklung in den einzelnen Monaten des ersten Halbjahres 2022 zeigt, dass Patienten wieder vermehrt Arzt und Apotheke aufsuchen, der Absatz nach Packungen bleibt trotz schlechtem April relativ stabil.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im ersten Halbjahr** um 6,7 % nach Umsatz. Der Absatz entwickelt sich ebenso positiv im mittleren, einstelligen Bereich. Die wiederbelebte Nachfrage nach Erkältungsmitteln könnte hierfür ausschlaggebend sein, was auch im OTC-Segment sichtbar ist.
- **In den ersten sechs Monaten 2022** wurden knapp 470 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, 19 % mehr

gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz entwickelt sich dementsprechend positiv mit zweistelligem Wachstum um 10,3 %, bzw. 3 Mrd. EUR. Die monatliche Entwicklung des Umsatzes zeigt im ersten Halbjahr 2022 starke Schwankungen, wobei die ersten drei Monate noch relativ stabiler scheinen. Ebenso der Absatz, der zur Mitte des 1. Halbjahres seinen Tiefstwert erreicht, um dann wieder zu steigen.

- Der Umsatz über **Verordnungen** und **Selbstmedikation** mit Ausnahme der Verordnungen auf Privatrezept steigert den Umsatz in Q1 und Q2 2022 zweistellig (10,7 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bemerkenswert sind dabei die Grünen Rezepte mit einer Veränderungsrate von 11,8 % gegenüber dem Vorjahr; die GKV-Verordnungen verändern sich um 10,3 Prozentpunkte, die PKV um etwa nur 6 %. Der größte Anteil am Umsatz im OTC-Segment wird gleichbleibend durch die Selbstmedikation erreicht.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel zeigt im ersten Halbjahr** ein Absatzwachstum im zweistelligen Bereich, nach Wert fast 14 %, was 133 Mio. veräußerter Packungen entspricht. Den größten Anteil davon nehmen die OTC-Arzneien ein (60 %), gefolgt von Gesundheitsmitteln (20 %) und Kosmetik sowie Körperpflegeprodukte. Den größten Anteil am Umsatzzuwachs von knapp 10 % im Januar bis Juni 2022 machen die OTC-Präparate mit knapp der Hälfte des Zuwachs` aus.
- Innerhalb **der absatzstärksten Produktgruppen bei Arznei- und Gesundheitsmitteln über den elektronischen/telefonischen Bestellweg** verbuchen die Erkältungsmittel einen deutlichen und starken Zuwachs um 32,7 %. Interessant ist, dass auch Beruhigungs- und Schlafmittel sowie Stimmungsaufheller sehr nachgefragt wurden und dadurch einen Zuwachs um 15,8 % erzielten.

# Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

*Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- Auch die GKV-Arzneiausgaben sind erwartungsgemäß weiterhin durch COVID-19 und das allgemeine Infektionsgeschehen beeinflusst.
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Halbjahr 2022 auf 24,6 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **6,3 % über dem des Vorjahres**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des 1. Halbjahres 2022** legt die Gruppe der ‚Sonstigen Analgetika‘ mit +15,8 % am stärksten zu. Weitere erwähnenswerte Gruppen, wenngleich mit einem geringeren, einstelligen Zuwachs nach Wert sind die nicht-steroiden Antirheumatika (+7,5 %) und Lipidregulatoren (+6,9 %). Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt erreichen die Interleukin-Hemmer mit +22,8 % Zuwachs den größten Umsatz. Einen wenn auch leichten Absatzzrückgang von -0,4 % verzeichnen die reinen ACE-Hemmer.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung, privaten Krankenversicherungen und dem Krankenhaus-Markt durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 4,2 Mrd. Euro** .

\* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

# Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market continues to show influences of the pandemic although this trend seems to decrease steadily.
- **In the first six months of 2021, sales of pharmaceuticals in the overall pharmaceutical market (pharmacy and hospital) increased by 6.8 %.** Sales volume grew by 3.7 %. In total, 50.1 billion counting units (capsules, strokes, sachets, etc.) with a sales value of over 27.4 billion euros were dispensed to patients.
- **Monthly development:** Following declines in the months of the first quarter, the recorded **sales peaked at the end of quarter 1 respectively at the beginning of quarter 2, largely driven by** the pharmacy segment. In the hospital segment, March and February showed poor volume and value growth, with negative volume growth in March. However, in May hospital growth was at a double-digit high and nearly reached the level of January, the best month so far this year. **Volume increased** in the pharmacy segment steadily but slowly in the first three months of the year. In April it fell nearly to zero, but only a few days later in May recorded sales reached double-digit values.
- If we try to place **the current development of the first six months of 2022 into the context of the COVID 19 pandemic**, incidence was mostly low and increased slowly at the end of 2021. Nevertheless, the incidence was extremely high in the first three month of 2022, largely due to the rapid spread of the Omikron virus variant which replaced VOC B.1.6172 (“Delta”) in December. During May incidence declined but increased again in June and July and taken as a whole, the COVID 19 pandemic continued with a high infection rate during the first six month of 2022 though with far fewer hospitalizations than in previous waves. It seems that incidence corresponded with the decreasing KPIs in the hospital segment. For more insight: <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4>).
- **The development of sales in the hospital and pharmacy markets** (basis: calculated prices/dispensing price of the pharmaceutical entrepreneur without any deductions) of **the half year of 2022** results in +4.4 % and just under +4.8 % growth, respectively; the decline in consumption quantity in counting units (ZE) in the hospital market is nearly 1.3 %, resp. 0.4 %.
- Two of the **leading ten drug groups in the hospital market** record growth loss in Q1 and Q2 compared to the year before (11.4 % resp. 0.7 %) Rhinologica with 20.5 % and Analgetics with 11.7 % plus in sales volumes by counting units (ZE) were in high demand in the hospital segment. The largest turnover although was achieved by ‘Further Antineoplastics’ with a doubled sales volume in comparison to the year before. Sales collapses nearly quarter were recorded in the first six months of 2022 for ‘Other CNS-Medicine’.

# Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts of 7 % as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V).

*Savings from rebate contracts (§ 130a (8) SGB V) are not included.*

- **The pharmacy market** recorded sales growth of more than 7 % in the first six months of 2022. Just under 850.3 billion packages (+12.7 %) worth 22.6 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- **In the beginning of 2022**, pharmacy market sales continued at a high level. In contrast, sales volumes decreased during the first three months and reached a minimum value in April. This falling trend is interrupted in May, when sales growth suddenly quadruplicate and reach their climax of the first half year 22.
- This development in the individual months of the first half year 2022 can be seen against the background of the pandemic. There were signs of a normalization due to less restriction in contact possibilities, which probably led patients to visit more doctors and pharmacies again.
- **The market segment for prescription medicines** grew by 6.7 % in terms of turnover in the first six months of 2022 and sales volumes developed well with mid-single digit growth. This may correspond to the renewed demand for colds that could also be observed in the OTC-segment.
- **In the first six months of 2022**, just under 470 million packs of **non-prescription medicines** were dispensed from pharmacies and via mail order, representing a year-on-year growth of 19 %. Sales values increased by 10.3 % to 3 billion euros. Viewed over the first half year, monthly development shows up- and downturns with the first three months flatter and more stable. The same with sales volumes, which reaches its minimum value at the end of the first three months and increases rapidly afterwards.
- Value sales via **prescriptions on private prescriptions and self medication** declined significantly in Q1 and Q2 of 2022 (double-digits of 10.7 % compared to Q1, Q2 2021). Remarkable in this context are green prescriptions with a change rate of 11.8 % compared to 2021. Sales of prescriptions on **SHI prescriptions** are changing with 10.3 %, private prescriptions just under 6 %.
- **In the first six months of 2022, the mail order market for non-prescription medicines and non-pharmaceuticals** grew by nearly 14 % in terms of volume 133 million packages. OTC medicines contribute the major with 60 %. They are followed by health care products (20 %) and cosmetics/personal care products.
- Within **the product groups with the highest volume sales of medicines and healthcare products via electronic/telephone ordering channel**, cold remedies were the only category to record a massive increase of 32.7 %. Interestingly sleeping medicines, tranquilizers and mood enhancers also reached a plus of 15.8 %.

# Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

*Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

- As expected, SHI drug spending continues to be influenced by COVID-19 and the overall rate of new infections.
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **24.6 billion euros in the first six months of 2022**. This figure is **6.3 % higher than the prior-year figure**.
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market in the first six months of 2022**, the group of other analgetics are growing the most with a plus of 15,8 %. Other remarkable groups though with only single-digit growth by value include therapies such as non-steroid Antirheumatics (+7.5 %) and lipid regulators (+6.9 %). Of the ten top-selling product groups in the SHI market, the interleukin inhibitors grows with plus 22.8 % and the only category to decline are the ACE inhibitors (-0.4).
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **4.2 billion euros** in the first half year 2022.

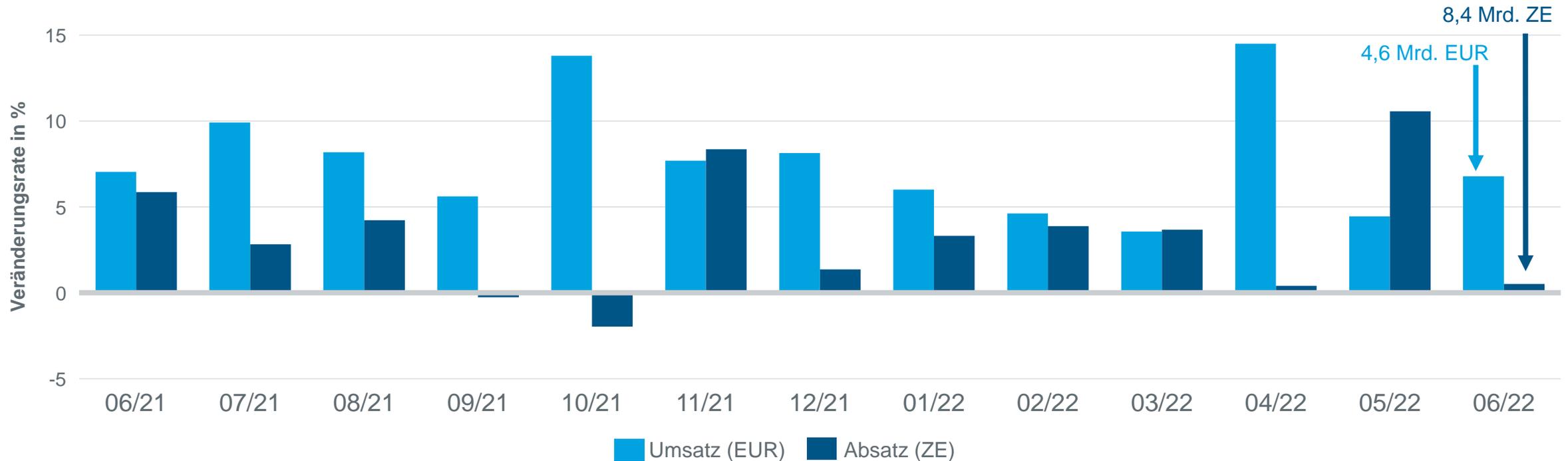
\* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

# Entwicklung im Pharma- Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)



# Pharma-Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

Monatliche Marktentwicklung von 06/2021 bis 06/2022

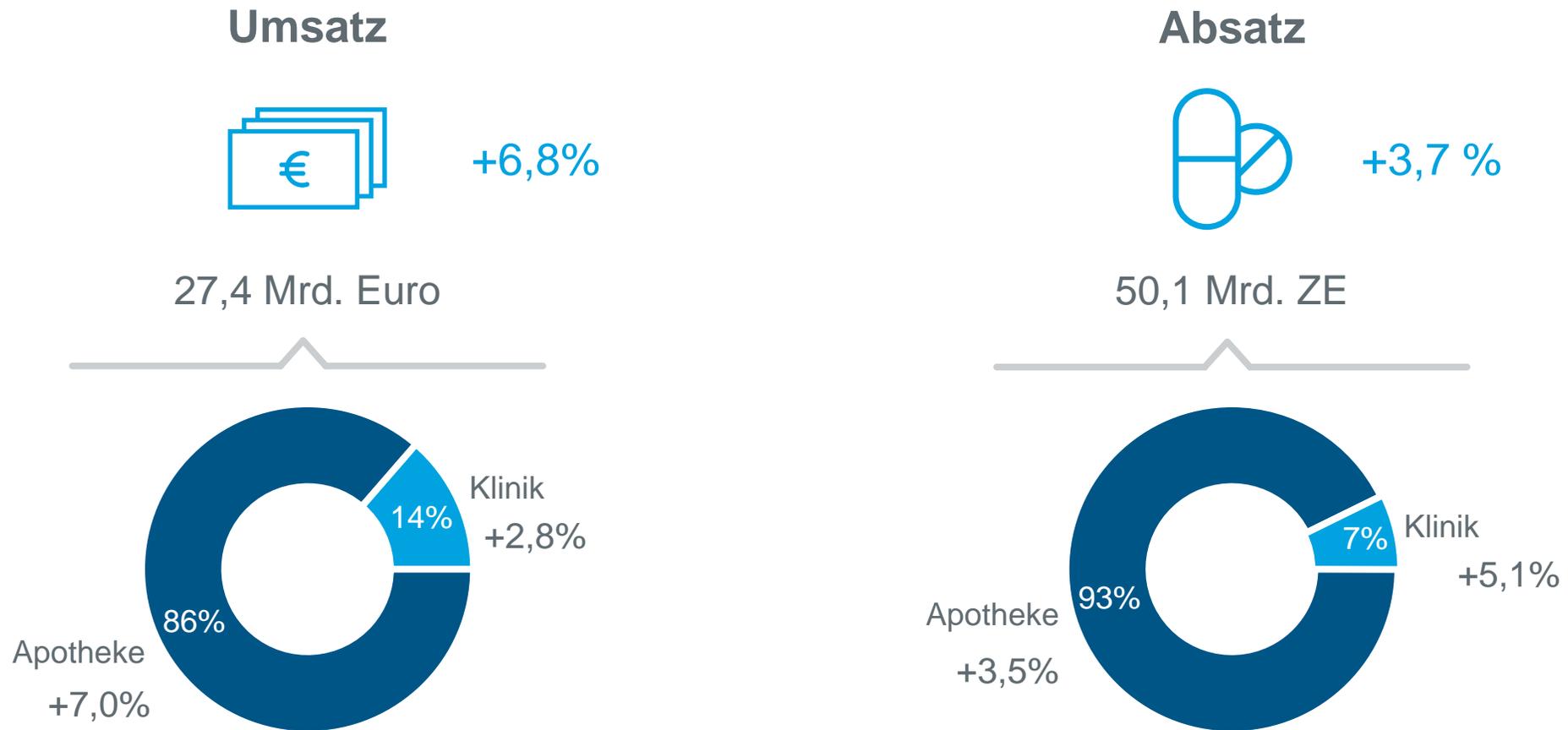


Kumuliert Januar-Juni 2022: Umsatz 27,4 Mrd. Euro (+6,8%)  
 Absatz 50,1 Mrd. ZE (+3,7%)

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Pharmamarkt im ersten Halbjahr 2022: Absatzwachstum in Klinik höher, höheres Umsatzwachstum in der Apotheke

Betrachtung des Bruttoumsatzes von Januar bis Juni 2022

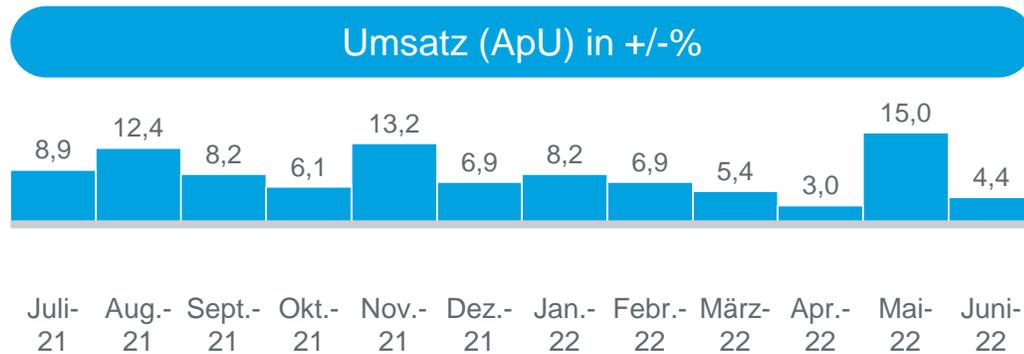


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt den Einfluss der COVID-19 Pandemie in beiden Sektoren

Ansicht auf 12 Monate bis Juni 2022

## Apotheke



## Klinik



Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

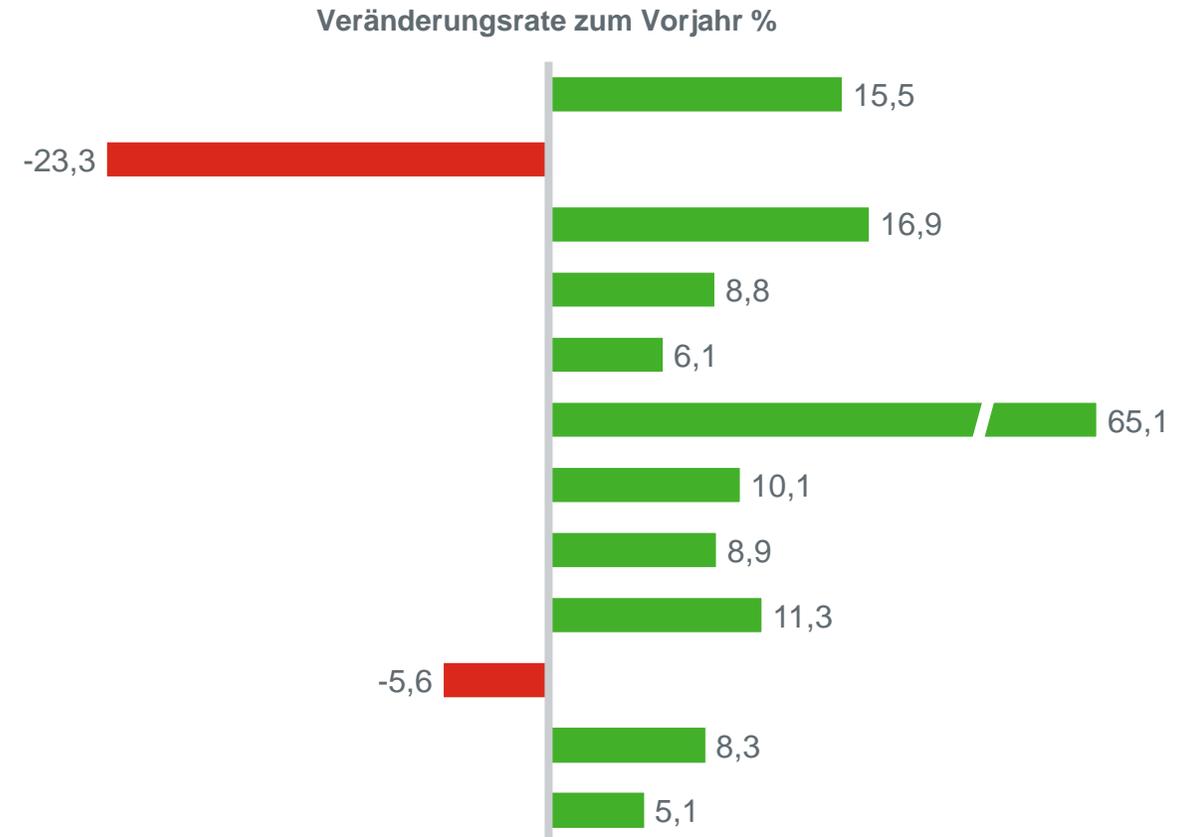
# Entwicklung im Klinikmarkt



# Erstes Halbjahr 2022: Sonstige Antineoplastika mit starkem Umsatzwachstum

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Juni 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021

	Jan - Jun 2021	Jan - Jun 2022
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	980,0	1.132,0
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	361,6	277,3
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	162,4	189,9
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	132,1	143,7
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	106,1	112,5
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	62,7	103,4
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	86,4	95,2
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	86,6	94,3
B01B HEPARINE	56,7	63,1
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	59,7	56,4
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>2.094,3</b>	<b>2.267,7</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.547,9</b>	<b>3.727,5</b>

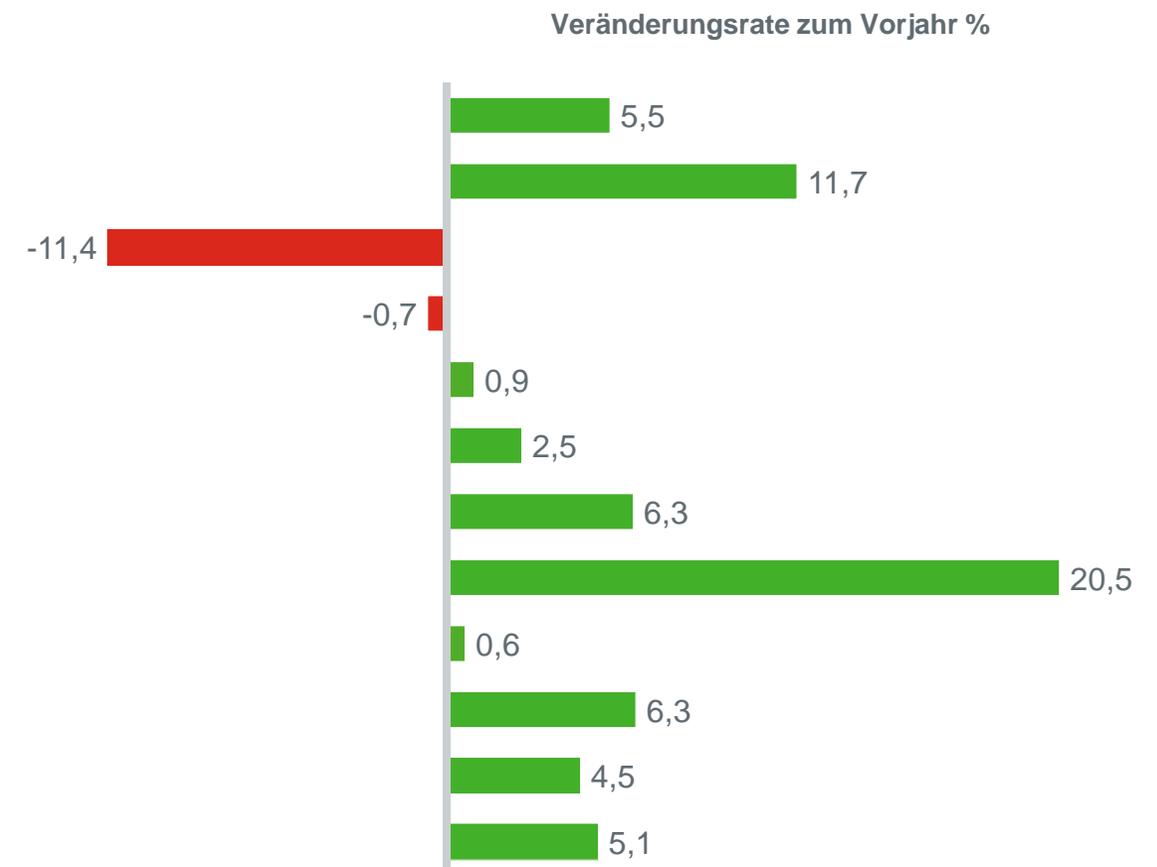


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

# Erstes Halbjahr 2022: Zwei der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

*Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Juni 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021*

	Jan - Jun 2021	Jan - Jun 2022
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	1.385,2	1.461,1
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	162,4	181,5
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	149,1	132,2
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	112,6	111,9
A01A STOMATOLOGIKA	86,8	87,6
K01B STANDARDLOESUNGEN	65,0	66,6
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	59,7	63,5
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	51,8	62,4
D03A WUNDHEILMITTEL	57,8	58,2
M02A TOP.ANTIRHEUM+ANALGETIKA	50,2	53,4
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>2.180,8</b>	<b>2.278,4</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.473,9</b>	<b>3.650,4</b>



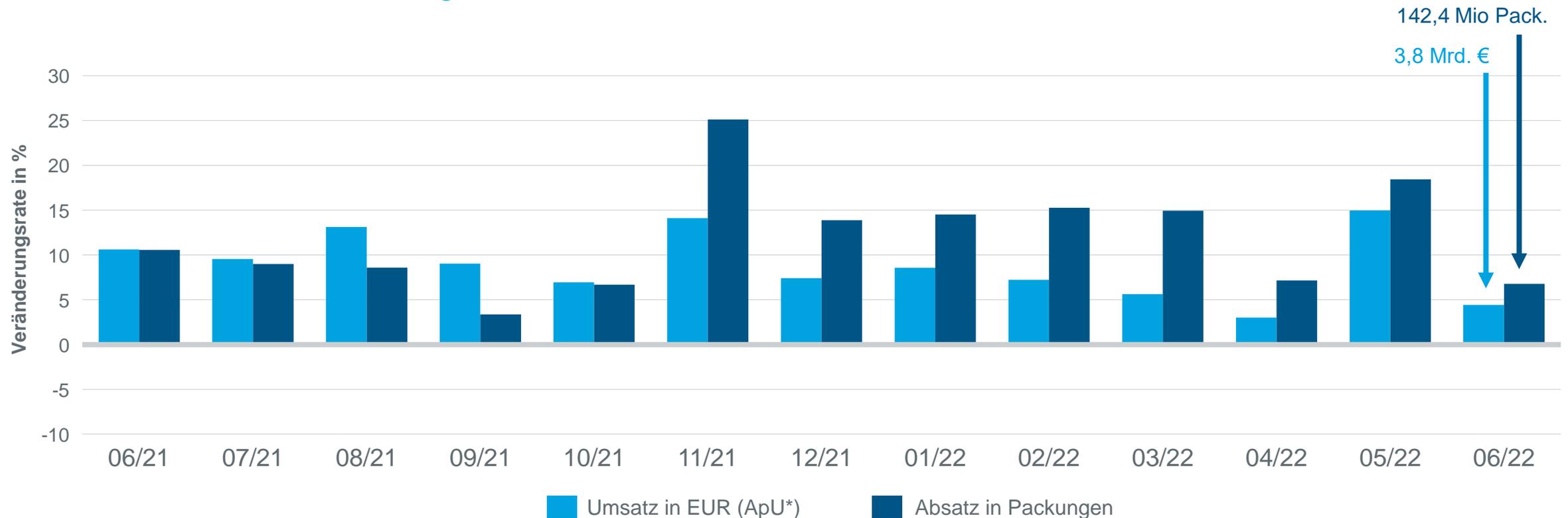
Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

# Entwicklung im Apothekenmarkt



# Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2022: Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich und Absatzzuwachs im zweistelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2021 bis 06/2022



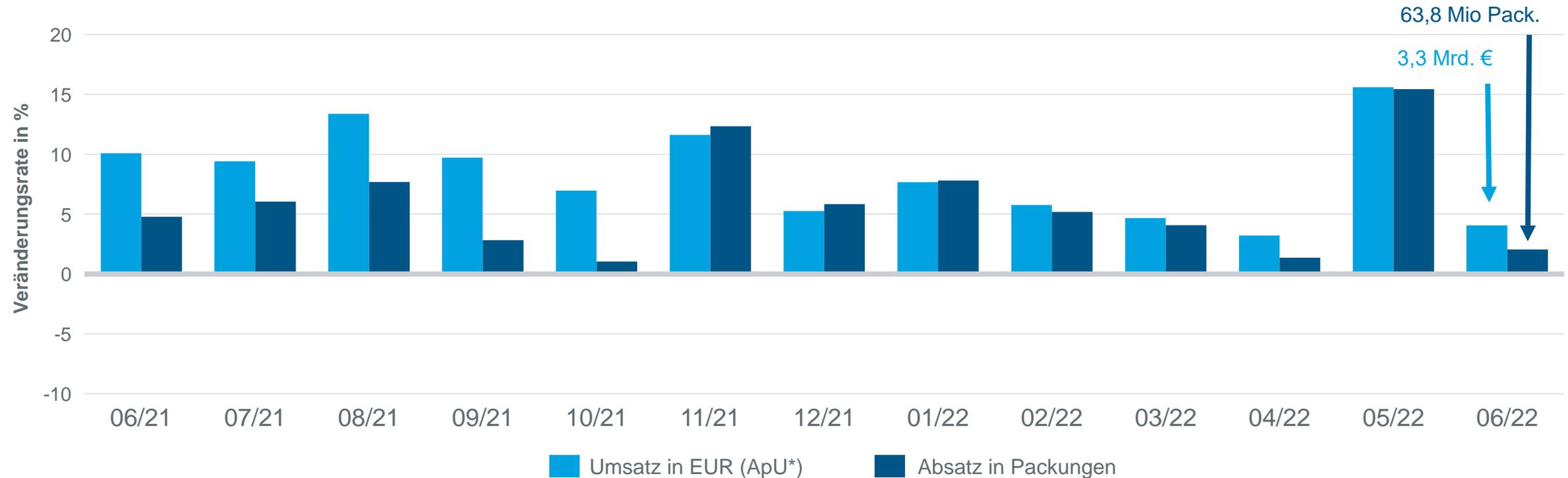
142,4 Mio Pack.  
3,8 Mrd. €

**Kumuliert Januar - Juni 2022 : Umsatz 22,6 Mrd. Euro (+7,2%)  
Absatz 850,3 Mio. Pack. (+12,7%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2021 bis 06/2022

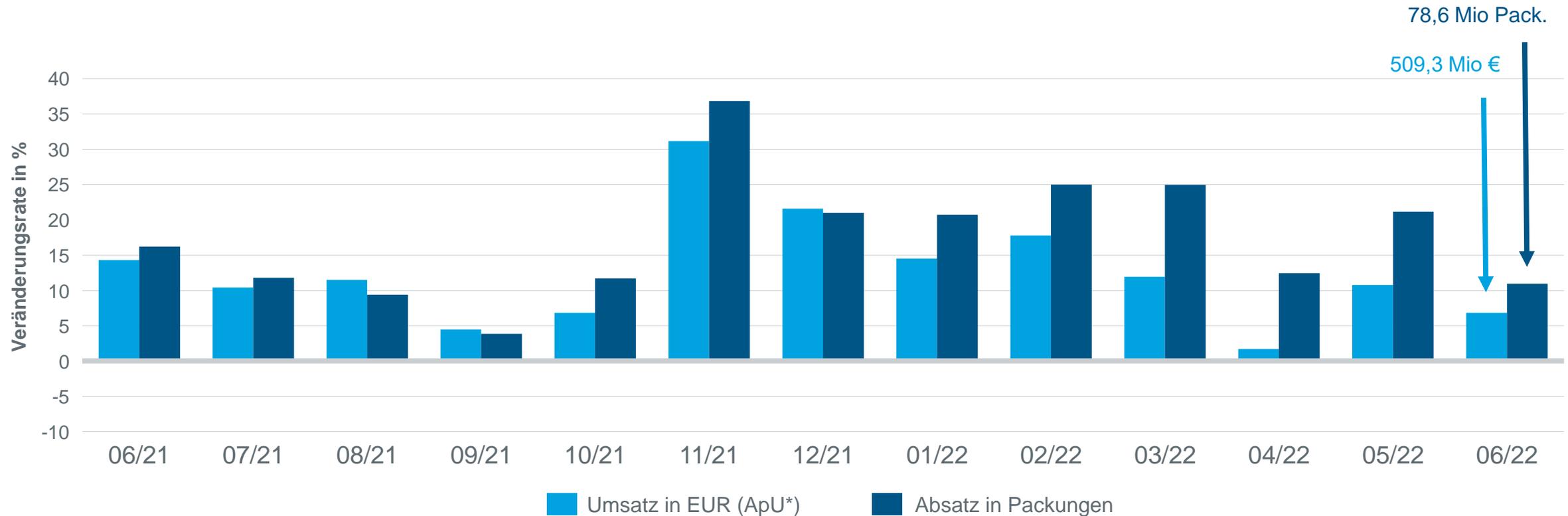


Kumuliert Januar - Juni 2022 : Umsatz 19,6 Mrd. Euro (+6,7%)  
Absatz 382,1 Mio. Pack (+5,8%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2022: Zweistelliges Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2021 bis 06/2022



78,6 Mio Pack.

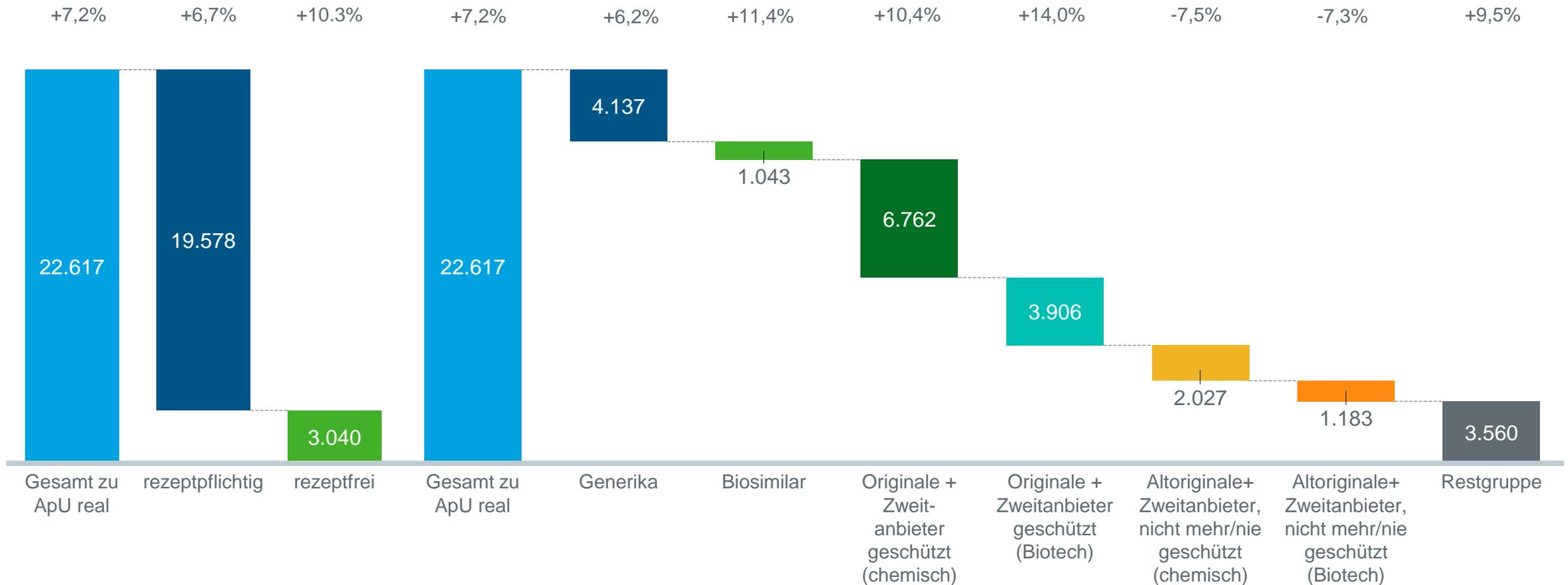
509,3 Mio €

Kumuliert Januar - Juni 2022 : Umsatz 3,0 Mrd. Euro (+10,3%)  
Absatz 468,2 Mio. Pack. (+19,0%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2022: Zuwächse bei Biosimilars und geschützten Originalen

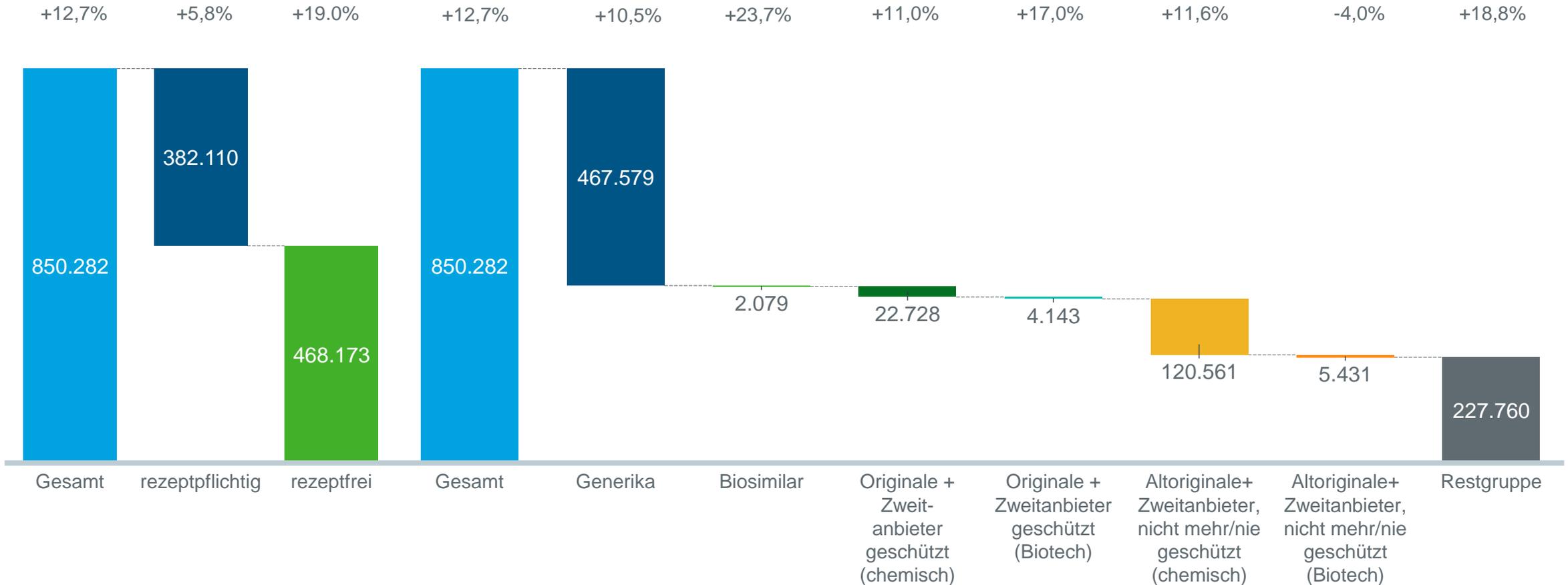
*Darstellung des aufgegliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Juni 2022*



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2022: Biosimilars und geschützte Originale sorgen für Wachstum

*Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Juni 2022*



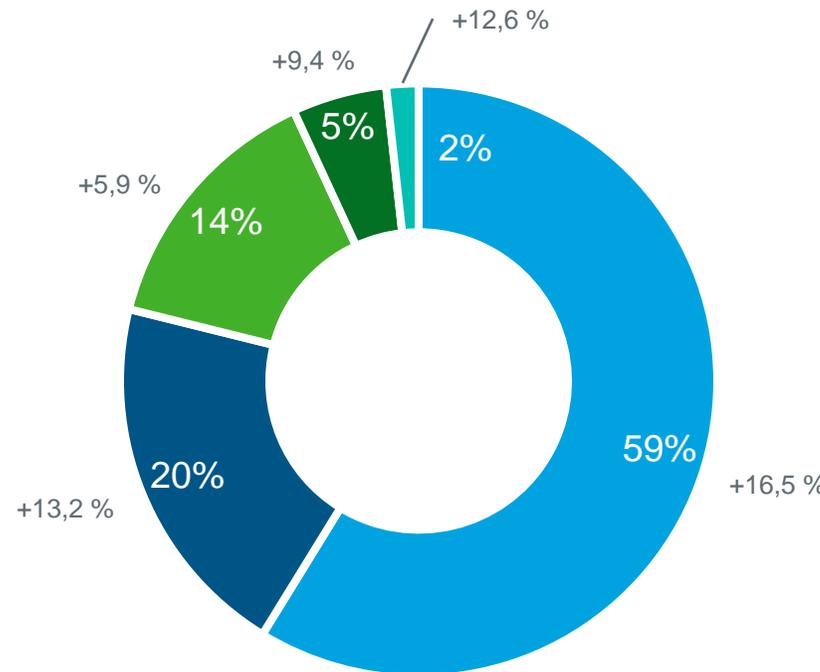
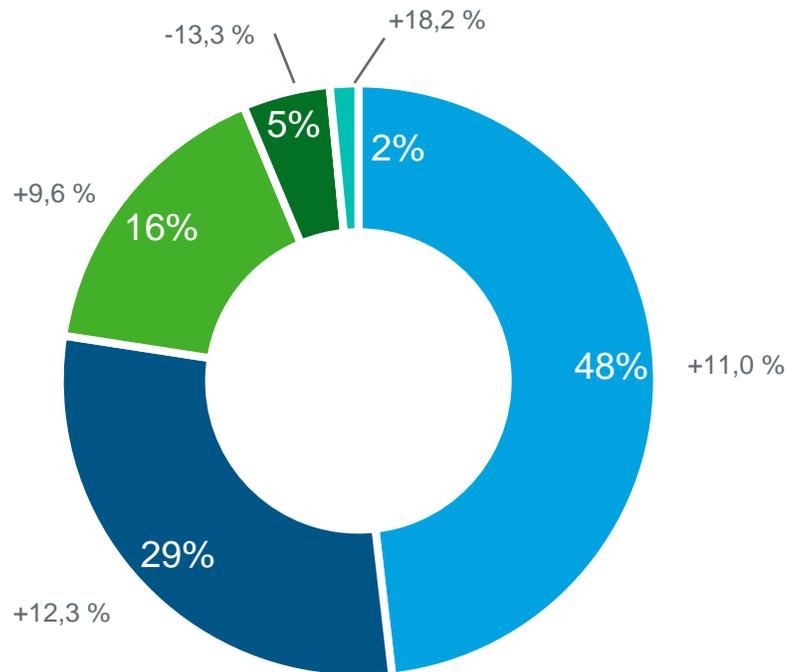
Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nicht- arzneimitteln

# OTC-Versandhandel im ersten Halbjahr 2022: Absatzwachstum im zweistelligen Bereich

**Umsatz Jan - Jun 2022:**  
1.517 Mio. Euro (+9,8 %)

**Absatz Jan - Jun 2022:**  
133 Mio. Packungen (+13,8 %)

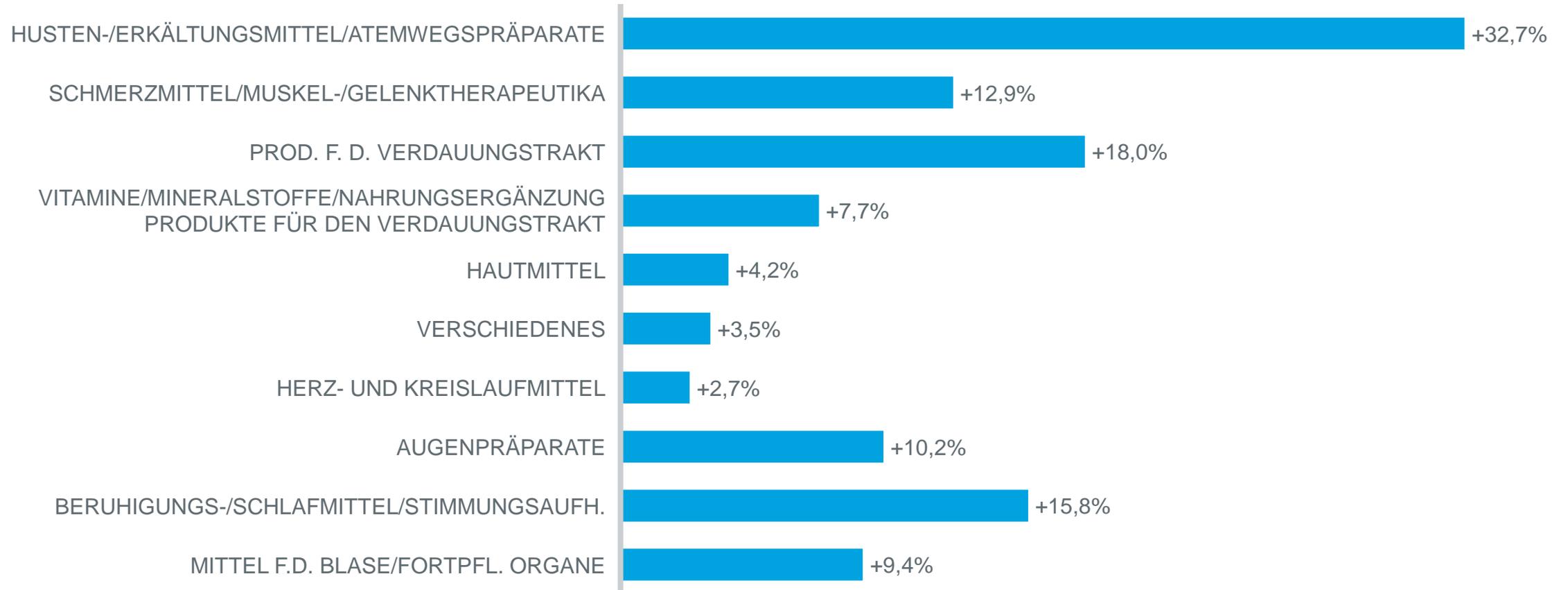


- OTC\*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; \*OTC: over the counter (rezeptfrei)

# Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel des ersten Halbjahres 2022: Starker Zuwachs bei Husten- und Erkältungsmittel

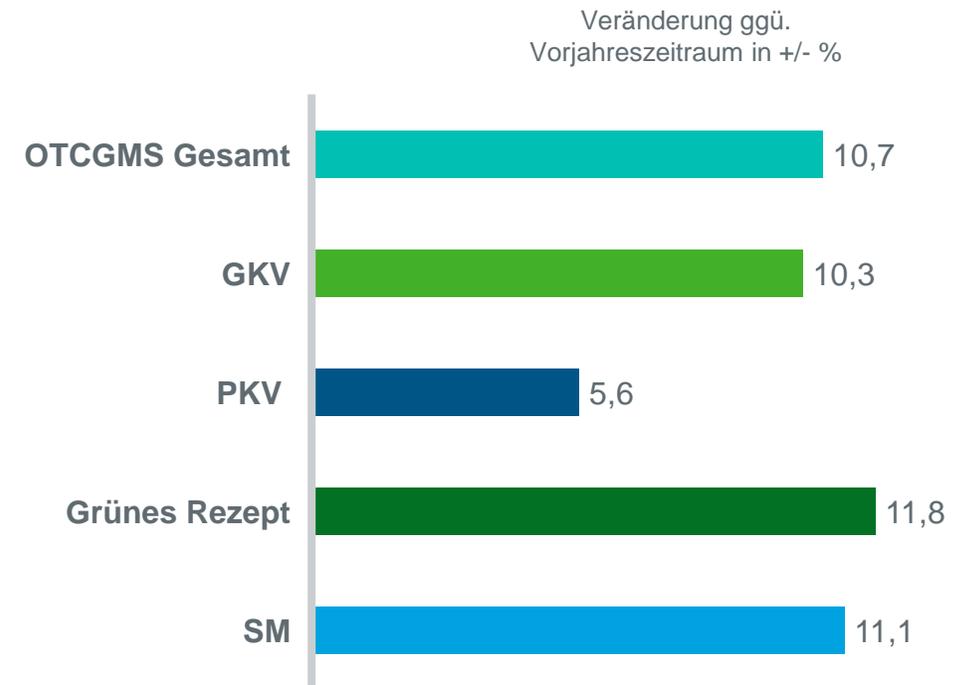
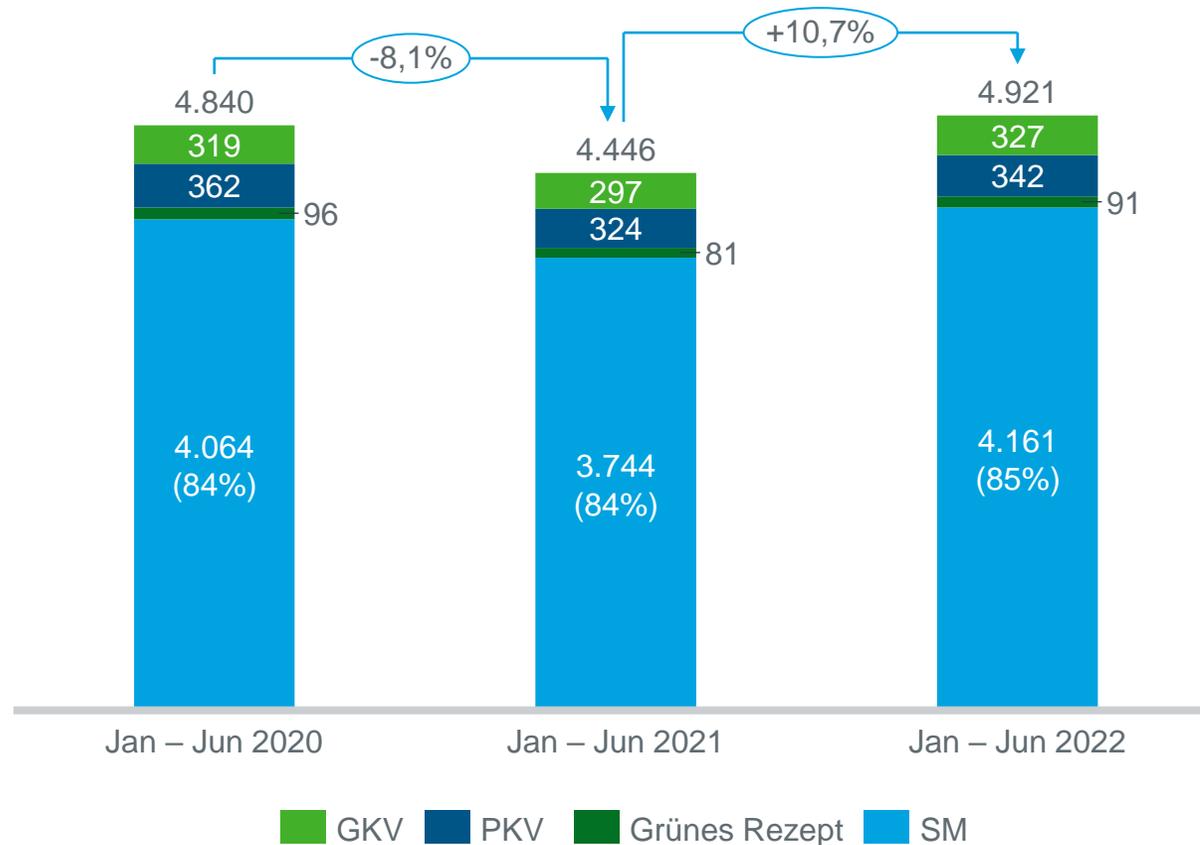
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis Juni 2022



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

# Erstes Halbjahr 2022: Selbstmedikation und Verordnungen (Ausnahme Verordnungen auf Privatrezept) steigern den Umsatz zweistellig

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt



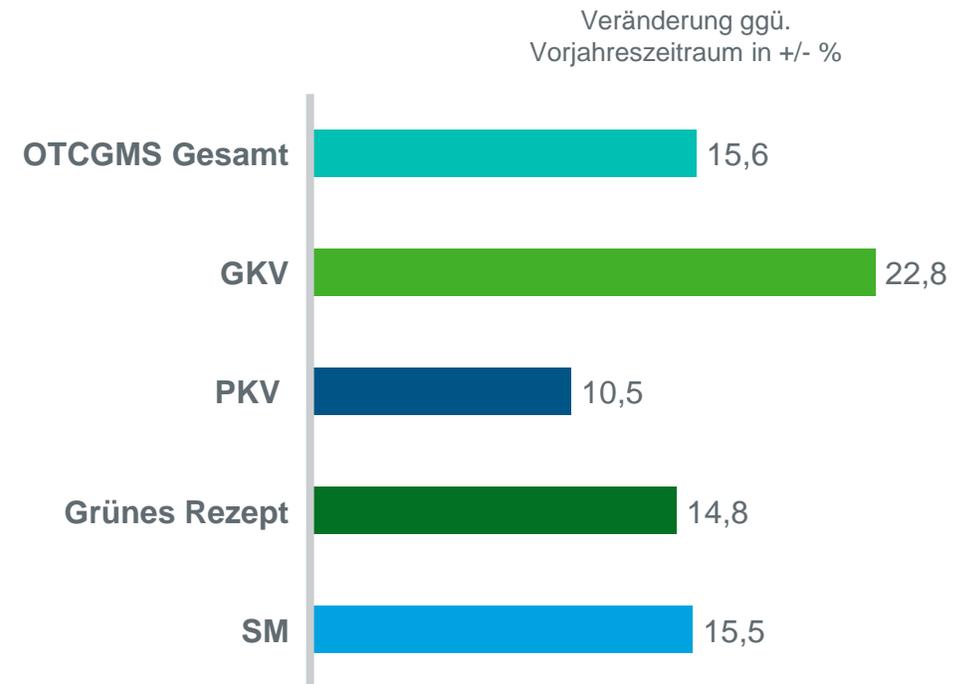
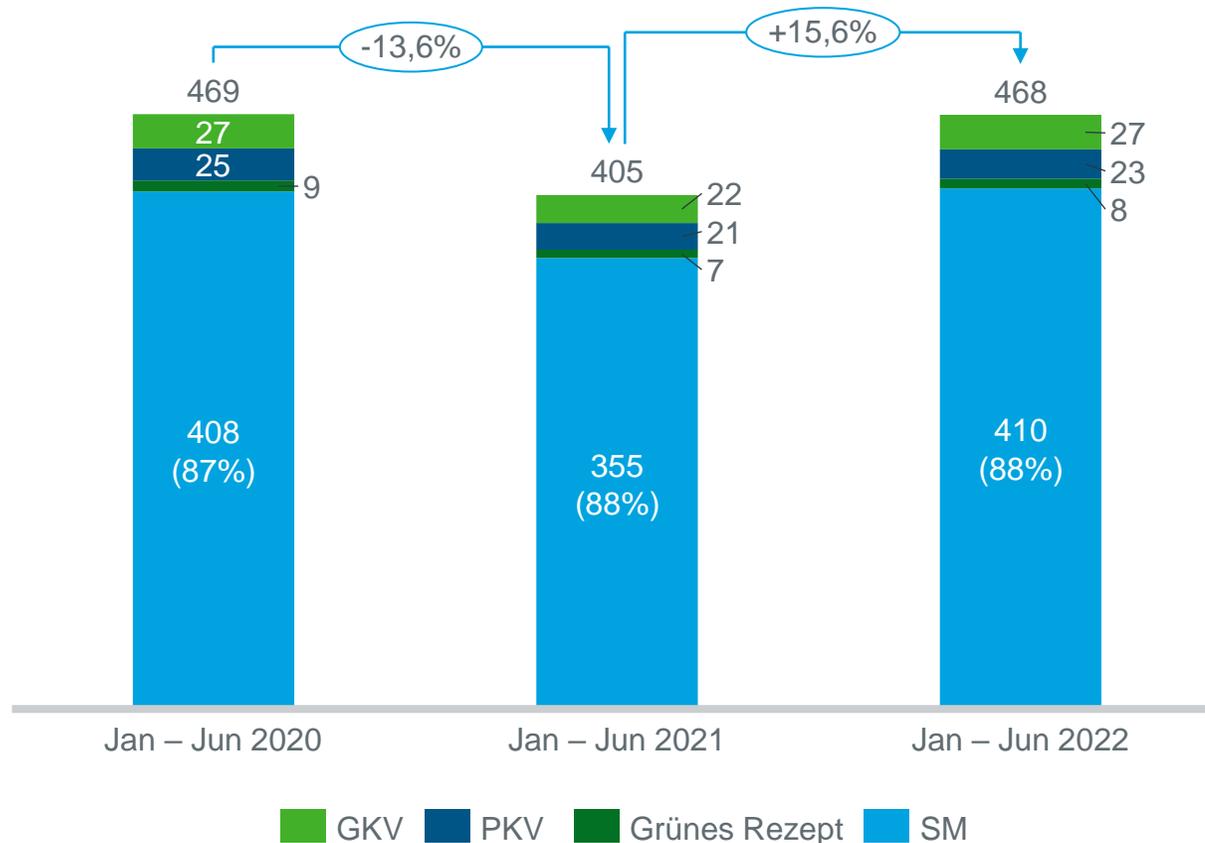
## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Erstes Halbjahr 2022: Verordnungen zulasten der GKV mit überdurchschnittlicher Steigerung gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

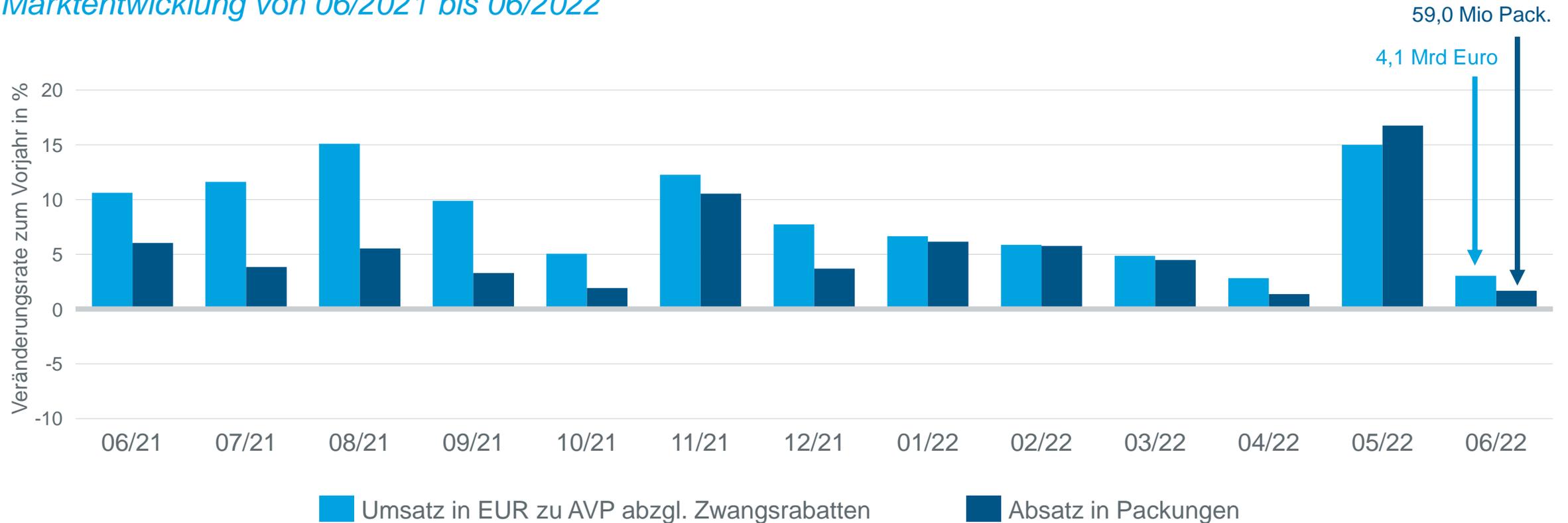
Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Entwicklung im GKV-Markt



# GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Halbjahr 2022: Umsatz- und Absatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich

Marktentwicklung von 06/2021 bis 06/2022



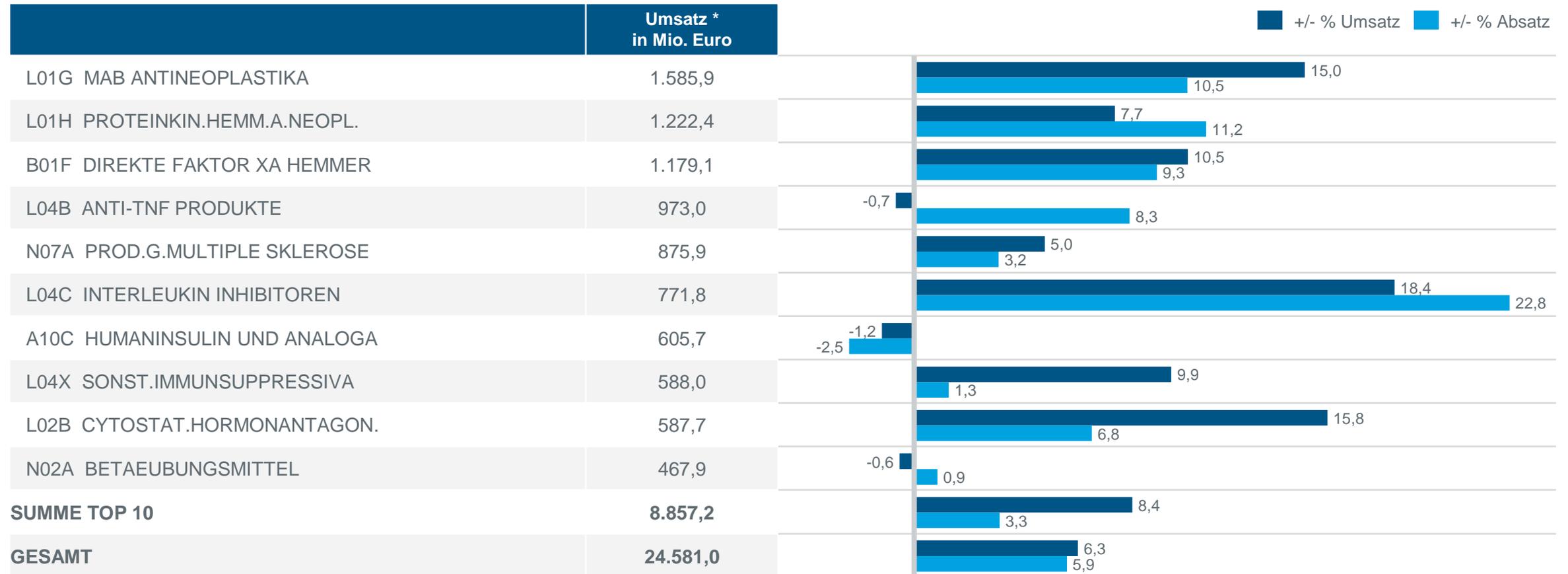
59,0 Mio Pack.  
4,1 Mrd Euro

**Kumuliert Juni 2021 - Juni 2022:**  
 Umsatz 24,6 Mrd. Euro (+6,3 %)  
 Absatz 352 Mio. Pack. (+5,9 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

# Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2022: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

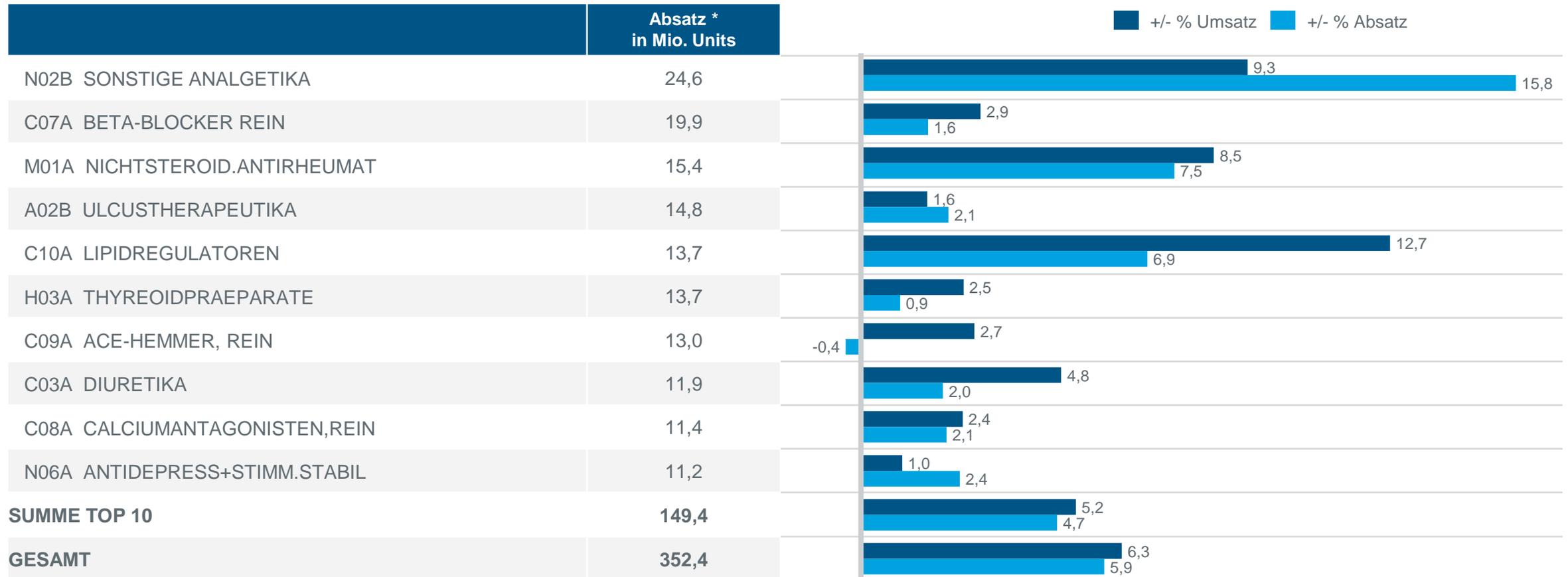
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Juni 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

# Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2022: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Juni 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

# Hersteller-Zwangabschläge und -rabatte des ersten Halbjahres 2022 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt mit starkem Anstieg gegenüber Vorjahr

Zwangabschläge und Rabatte in den ersten sechs Monaten 2021 und 2022

## Zwangabschläge in allen Marktsegmenten (4,2 Mrd. Euro)

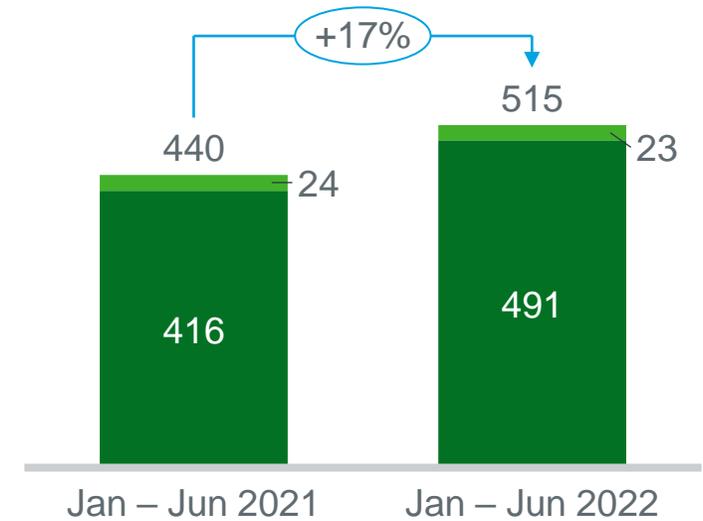


■ Generika-Rabatt  
■ 6%/7% & AMNOG-Rabatt\*

**GKV-Markt\***



**Krankenhaus**



■ Generika-Rabatt  
■ 6%/7% & AMNOG-Rabatt\*/AMNOG-Rabatt

**PKV-Markt\***

Quelle: \*IQVIA PharmaScope® Polo, \*7%/6% Abschlag (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preisemoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

# Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2021 und 2022



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr</b>	+1	0	0	-1	+2	-1	-1	+1	0	-1/-2	0	-2
<b>2021</b>	19/20*	20	23	20	19	21/22*	22	22	22	21	21/22*	23
<b>2022</b>	20/21*	20	23	19	21	20/21*	21	23	22	19/20*	21/22*	21

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2020.html>; \* Unterschiede je nach Bundesland

# Datenquellen

**IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt):** Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

**IQVIA PharmaScope®:** Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

## Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

## Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähleinheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

## Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

## **OTC-Apothekenmarkt**

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

## **GKV-Markt**

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

## Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 79.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.iqvia.de](http://www.iqvia.de).

## KONTAKT

### IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14  
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: [info.germany@iqvia.com](mailto:info.germany@iqvia.com)

[www.iqvia.de](http://www.iqvia.de)

 [@IQVIA\\_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

## Impressum

### Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht  
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende  
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001  
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

### Redaktion:

Sabine Kluge

### Kontakt:

IQVIA Pressestelle  
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888  
E-Mail: [sabine.kluge@iqvia.com](mailto:sabine.kluge@iqvia.com)

### Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.  
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-  
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe  
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,  
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.  
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.